

## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Ludwig Wörner, Dr. Thomas Beyer, Dr. Paul Wengert, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Natascha Kohnen, Christa Naaß, Bernhard Roos, Kathrin Sonnenholzer, Reinhold Strobl SPD**

### **Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

**hier: Energiewende – energetische Sanierung: Abwrackprämie für Heizkessel  
(Kap. 07 05 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap.07 05 (Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung) wird ein neuer Tit. „Abwrackprämie für Heizkessel“ geschaffen und mit Mitteln i.H.v. 2.500,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Darüber hinaus wird eine VE in Höhe von 5.000,0 Tsd. Euro ausgebracht.

### **Begründung:**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat in seinem Marktanzreizprogramm (MAP) eine Abwrackförderung für umweltunfreundliche Heiztechniken aufgesetzt. Ziel ist die Förderung der Umrüstung von Öl- und Gaskesseln in moderne Heiztechniken (z.B. Solarkollektoranlagen, Biomasseverbrennungsanlagen, effiziente Wärmepumpen). Bayern sollte bei diesem wichtigen Beitrag zur Energiewende nicht zurückstehen. Im Nachtragshaushalt 2012 gilt es deshalb, einen Bewilligungsrahmen i.H.v. 7.500,0 Tsd. Euro für Abwrackprämien für alte Öl- und Gaskessel zur Verfügung zu stellen. Als Erweiterung der Förderpraxis sollte die Höhe der Einzelförderung pro Anlage davon abhängig gemacht werden, welche neue Technik eingebaut wird. Je zukunftsfähiger die neue Anlage, desto Höher die Förderung. Diese Maßnahme kann außerdem als indirekte Förderung des heimischen Handwerks gesehen werden.